

# Menschen, die Unrecht tun

**1)** Menschen, die Unrecht tun, sprechen im Herzen:

"Es gibt keinen Gott, denn Gott ist nicht da."

Sie handeln korrupt, verursachen Schmerzen,  
dass sie andern wehtun, geht ihnen nicht nah.

Und Gott schaut vom Himmel und kann es nicht fassen,  
wie böse ein Mensch mit dem anderen umgeht,  
wie viele Familien und Völker sich hassen,  
was alles an Vorwürfen zwischen uns steht.

**2)** Menschen, die Unrecht tun, plagt kein Gewissen.

Sie fressen das Volk, als wäre es Brot,  
bedienen sich selbst, nichts wollen sie vermissen,  
Profit, der Gewinn ist ihr höchstes Gebot.

Und Gott schaut vom Himmel und kann es nicht fassen,  
wie rücksichtslos ein Mensch den andern ausnimmt,  
wie arm Viele leben, wie Wenige prassen,  
wie sehr Kapital alles Leben bestimmt.

**3)** Menschen, die Unrecht tun, sind abgefallen,

sie wissen nicht mehr, zu wem sie gehören.

Als "Herren der Welt" und mit scharfen Krallen  
sind sie längst dabei, unsere Welt zu zerstören.

Doch Gott kommt vom Himmel und wird sie erschrecken,  
ein Schrecken, wie vorher noch nie einer war.

Dann wird Gott die Schuld aller Täter aufdecken,  
und wird sie vernichten mit Haut und Haar.

**Text:** Eugen Eckert

**Melodie:** Joachim Raabe

**Bibelstelle:** Psalm 53